



Name des Spiels	Beschreibung
Silbenlaufen ★	<p>Die Klasse steht auf mehrerer Stationen verteilt im Raum (je nach Raumgröße einzeln oder in Kleingruppen). Sie sind Start- und Zielpunkt. Starten Sie das Spiel, indem Sie an einer Station eine Silbe einem/r SchülerIn mitteilen. Dieser läuft zur nächsten Station und „übergibt“ die Silbe an den/die nächste/n SchülerIn. Am Ende überprüfen Sie, ob die Silbe richtig im „Ziel“ angekommen ist.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als zusätzliche Unterstützung kann die Silbe auch auf einem Zettel zum Lesen weitergegeben werden. • Die Silbe wird mündlich weitergegeben, aber bei der Übergabe muss die Silbe aufgeschrieben werden. • Das Spiel kann auch mit Wörtern und kleinen Sätzen gespielt werden
Bewegungs-Echo ★	<p>Führen Sie die Wörter/Kommandos „Finger, Hand, Fuß, Faust, Mund, etc.“ ein und macht die Bewegungen vor und übt sie gemeinsam mit den SchülerInnen. Wenn die Kommandos sitzen, beginnt das eigentliche Spiel: Alle trommeln sich auf die Oberschenkel und Sie geben Kommandos, die die SchülerInnen nachahmen.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommandos können auch von einzelnen SchülerInnen gegeben werden • Es werden komplexere Kommandos eingeführt, z.B. klatschen, pfeifen, schnipsen, stampfen, trommeln – auf dem Tisch, auf den Schenkeln, auf den Schultern, auf dem Rücken, auf dem Nachbarn – mit der rechten Hand, mit der linken Hand etc.
Wörterrätsel ★	<p>Überlegen Sie sich ein Wort, das den SchülerInnen bereits bekannt ist und schreiben so viele horizontale Striche an die Tafel, wie das Wort Buchstaben hat. Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Im Wechsel darf jede Gruppe einen Buchstaben auswählen und falls dieser im Wort vorhanden ist, notieren Sie ihn an der passenden Stelle. Wenn eine Gruppe glaubt das Wort zu kennen, darf sie es erraten und erhält dafür einen Punkt. Dann startet eine neue Runde.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als zusätzliche Unterstützung können Sie auch die bereits genannten, aber nicht im Wort vorkommenden Buchstaben an der Tafel notieren. • Die Rolle des Spielleiters kann auch von einem/r SchülerIn übernommen werden. Sie unterstützen als Lehrkraft, falls notwendig. • Das Spiel kann auch in Partner- oder Kleingruppenarbeit gespielt werden. • Zum Training der Aussprache können Sie jeweils nachfragen welcher Buchstabe gemeint ist und die SchülerInnen müssen ihren Buchstaben mit Anlaut- oder Beispielswörtern verdeutlichen. Zum Beispiel: „M oder N?“ – „N, N wie Nase.“

Name des Spiels	Beschreibung
Stille Post ★ bis ★★	<p>Flüstern Sie einem/r SchülerIn ein aus dem aktuellen Unterricht bekanntes Wort ins Ohr. Diese/r muss es nun seinem/ihrer Nachbarn einflüstern. Der/Die letzte SchülerIn spricht das Wort laut aus, zur Kontrolle.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es können auch Sätze geflüstert werden. • Auch als Kleingruppenübung geeignet. • Das Wort wird am Ende schriftlich an der Tafel festgehalten. • Bei stärkeren Gruppen können mehrere Botschaften geflüstert werden. Entweder kurz hintereinander oder in gegenläufigen Richtungen
Das Stuhl-Spiel ★ bis ★★	<p>Im Klassenzimmer werden so viele Stühle in zwei Reihen rücklings aneinander gestellt wie SchülerInnen anwesend sind. Schalten Sie Musik ein und erklären das Spiel: Alle SchülerInnen sollen sich permanent bewegen – typischerweise im Kreis. Geht die Musik aus, suchen sich alle schnell einen Platz. Wer keinen Platz findet, scheidet aus. Nach einem Probedurchlauf wird der erste Stuhl entfernt.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lässt die Raumgröße keinen Extra-Stuhlaufbau zu, kann dieses Spiel auch mit der regulären Tisch-/Stuhl-Stellung gespielt werden. • Statt mit Musik kann das Spiel auch mit vorher vereinbarten Buchstaben, Silben oder Wörtern, die als Signale zum Hinsetzen dienen, gespielt werden.
Auf die Plätze fertig A ★★	<p>Alle SchülerInnen sitzen an ihrem Platz, haben ein leeres Blatt Papier und einen Stift vor sich. Sie nennen einen Buchstaben und die SchülerInnen sollen drei Wörter mit diesem Buchstaben (Anfangsbuchstaben) aufschreiben. Ist ein/e SchülerIn fertig, soll er/sie „Stopp!“ rufen und alle anderen ebenfalls zu schreiben aufhören. Anschließend wird kontrolliert und Punkte vergeben.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eventuell schreiben ein/zwei SchülerInnen ihre Wörter an der Tafel. • Die Anzahl der zu schreibenden Wörter kann variiert werden • Es können auch weitere Kriterien wie bestimmte Themenfelder oder Wortarten vorgegeben werden. • Es könnte auch die Orthographie oder die Schrift bewertet werden.

Name des Spiels	Beschreibung
Einkaufskorb ★★ ★	<p>Schreiben Sie an die Tafel: „Ich kaufe eine und lege in meinen Einkaufskorb...“.</p> <p>Erklären Sie, was ein Einkaufskorb ist und was die Verben einkaufen und legen bedeuten. Ein/e SchülerIn beginnt und sagt ein Substantiv. Der/Die nächste SchülerIn wiederholt den Gegenstand des Vorgängers und nennt ein neues Substantiv, das er/sie in den Korb packt. Immer soll die gesamte Phrase wiederholt werden.</p> <p>Können sich die SchülerInnen nicht mehr an diverse Objekte erinnern, hilft die Gruppe mit Pantomime. Ziel sollte eine komplette Runde aller SchülerInnen ohne Stocken und große Hilfe sein.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plural-Training: Statt Nomen im Singular werden sie im Plural nennen. • Zahlen-Training: Zusätzlich soll auch noch eine Anzahl genannt werden
Substantiv-Verb-Adjektiv ★★ ★	<p>Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhält Schreibmaterial für die Tafel oder ein Plakat. Sie zeichnen an der Tafel/auf dem Plakat eine Tabelle mit drei Feldern ein.</p> <p>Erläutern Sie die Regeln: Sie sagen „Ich sage A und ... sagt Stopp!“, bis ein/e ausgewählte/r SchülerIn „Stopp!“ sagt gehen Sie im Kopf das Alphabet durch. Der Buchstabe bei dem der/die SchülerIn „Stopp!“ erfolgt, wird genannt und die SchülerInnen sollen ein Nomen, ein Verb und ein Adjektiv mit diesem Buchstaben aufschreiben.</p> <p>Ist eine Gruppe fertig, ruft sie „Stopp!“ und die andere Gruppe muss ebenfalls aufhören. Anschließend wird kontrolliert und die Punkte verteilt. Dieses Spiel kann entweder im Kollektiv (alle dürfen Schreiben oder alle dürfen Vorschläge liefern, aber nur ein/e SchülerIn schreibt) oder als Einzelwettbewerb (pro Gruppe denkt und schreibt nur ein/e SchülerIn) gespielt werden.</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die Klasse stärker, kann das Spiel näher an das Stadt-Land-Fluss-Original angenähert werden. Die SchülerInnen sollen dann einen Namen, eine Stadt, ein Land, ein Substantiv etc. auf Deutsch schreiben. • Es können auch Kategorien wie Essen, Trinken, Hobbys,... genommen werden.

Name des Spiels	Beschreibung
Blind Talk 	<p>Alle SchülerInnen sitzen mit geschlossenen Augen an ihrem Platz. Nennen Sie ein deutsches Wort. Nun muss ein Wort gefunden werden, das mit dem letzten Buchstaben des genannten Wortes beginnt. Wer ein Wort weiß, darf es laut sagen. Das nächste zu findende Wort muss wiederum mit dem letzten Buchstaben des gesagten Wortes anfangen. Beispiel: Das Startwort ist „Haus“, ein/e SchülerIn nennt „sehen“ und der/die nächste SchülerIn „neu“, usw. Sie übernehmen die Spielleitung, kontrollieren die Wörter und wiederholen diese bei Bedarf.</p> <p>Variante:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Punkte an die SchülerInnen verteilen und an der Tafel festhalten.
Der heiße Stuhl 	<p>Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen ein. Vorne vor der Tafel stehen zwei Stühle (mit dem Rücken zur Tafel). Aus jeder Gruppe kommt eine Person nach vorne und setzt sich. Schreiben Sie ein bekanntes Wort an die Tafel und die Gruppen müssen nun der auf dem stuhlsitzenden Person das Wort an der Tafel erklären (durch Synonyme, Gegenteil, Beispielsatz,...) und diese muss es erraten. Die Gruppe, die das gesuchte Wort als erste erarbeitet, erhält einen Punkt. Anschließend wird pro Gruppe eine neue Person auf den heißen Stuhl gesetzt. Achtung: Es darf kein Teil des Wortes in der Beschreibung benutzt werden. Also bei „Apfelsaft“ darf die Gruppe weder „Apfel“ noch „Saft“ sagen. Es darf keine Pantomime eingesetzt und auf keine Gegenstände im Klassenzimmer verwiesen werden</p> <p>Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Substantiven muss auch der Artikel genannt werden. • Als zusätzliche Hilfe kann der Anfangsbuchstabe des Wortes genannt werden.